

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	15 Oker
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	55,87
Alte Wasserkörper Nr.	15001
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Cadmium Fluoranthen														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	Pges														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	Zink														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>4</td> <td>21</td> <td>32</td> <td>30</td> <td>3</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	4	21	32	30	3
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	4	21	32	30	3									
Wasserkörper kartiert [%]	89														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker (DENI_3021-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DENI_RG_482_Oker
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
zuerst oder zumindest parallel Nährstoff- und Sedimenteinträge verringern, dann strukturelle Maßnahmen
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
fließgewässertypische Makrozoobenthosfauna mit Rote Liste-Arten abschnittsweise vorhanden

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Oker im Mittellauf (von Börssum bis oberh. Schunter) hat ein mäßiges Entwicklungspotential hin zum guten ökologischen Zustand/Potential (unabhängig vom chemischen Zustand).

Überwiegender Belastungsfaktor sind die großen Strukturdefizite in Form eines eingetieften, ausgebauten, gleichförmigen und befestigten Profils, wo Maßnahmen der Maßnahmengruppe 1-3 (je nach Flächenverfügbarkeit) nötig wären. Die Siedlungsbereiche WF und BS bieten kaum Spielraum für strukturelle Entwicklungsmaßnahmen. Gerade die Biokomponente "Fische" ist ausschlaggebend für die unbefriedigende Bewertung, da die typischen Flussfischarten wie Äsche, Bachforelle, Elritze, Koppe, Hasel und auch Barbe fehlen bzw. nur in sehr geringen Anteilen vorkommen und sich nicht fortpflanzen. Der Grund hierfür liegt in dem Mangel an gut durchströmten, sauerstoffreichen, kiesigem Substrat als Laichhabitat. Eine sinnvolle Maßnahme wäre daher das Einbringen und Belassen von Totholz (als Strömunglenker) und Kiesbänken und die Entwicklung von Ufergehölzen, wo diese fehlen, damit sich in dem gleichförmigen Gewässerprofil vielfältigere Strömungs-, Substrat-, Breiten- und Tiefenverhältnisse einstellen können. Ebenso sind Feinsedimenteinträge aus der Fläche problematisch, da sie die wertvollen Kiesstrukturen zusetzen und bedecken. Die teilweise längeren Rückstaubereiche führen darüber hinaus zu einer Verschlammung der Sohle mit allen Nachteilen für Kiesstrukturen und Sauerstoffhaushalt der Sohle. Desweiteren besteht eine deutliche -direkte wie diffuse- Nährstoff- und Salzbelastung. Die diffusen Einträge sollten v.a. durch die Anlage von Randstreifen reduziert werden. Bei Dorstadt, oberhalb BS (Leiferde) und unterhalb BS (FFH-Gebiet) kommen noch einige typische wirbellose Fließwasserarten vor, die eine Strahlwirkung für renaturierte Abschnitte haben können. Da die Oker als Fisch-Wanderroute ausgewiesen ist, hat der Umbau zur Durchgängigkeit der letzten Wanderhindernisse wie dem Petriwehr hohe Priorität.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Zuckerfabrik Schladen, KA Schladen, Kissenbrück, Wolfenbüttel und BS/Steinhof	keine
Punktquellen	2	Mischwassereinleitungen? Prüfen, ob vorhanden!	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Staueffekte	3	Rückstaubereiche Ohrum, WF, Rüningen, BS, Rothemühle; Saprobie hat sich gegenüber 1. BWPI an operativen Messstellen verbessert hin zur Güteklasse 2; weiter beobachten.	s.u. Schritt 5
Diffuse Quellen	3	42% Acker, 39% Siedlung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	ZF Schladen, KA Schladen, Kissenbrück, WF, BS	
Diffuse Quellen	5	Schwermetallbelastung aus dem Harz; s. WK 15002	Sonstige Maßnahmen
Diffuse Quellen	4	Daten 2009-2014: Gesamt-Phosphor/Phosphat-Orientierungswerte in Ohrum und Rothemühle überschritten, in Rothemühle auch Chlorid und Maximaltemperatur über den Orientierungswerten	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	5	ebenfalls Salzbelastung, die im Verlauf des Wasserkörpers stärker wird. Strukturdefizite (Stau, Eintiefung) verstärken u.U. die Belastung	s.o.: diffuse Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft reduzieren (Randstreifen etc.), aber auch Einträge insbes. Salz aus Stadtgebieten WF und BS prüfen und ggf. reduzieren (Straßen, Mischwasser)
fehlende Beschattung	4	Eutrophierung ist eigentliche Ursache, aber fehlende Beschattung verstärkt das Pflanzen-/Algenwachstum	Ufergehölze schützen und entwickeln
starke Strukturdefizite	4	Überdimensioniertes Profil, Stau, Eintiefung	s. Schritt 5
unklar	4	regionale Salzbelastung teils geogen (Zechsteinsalze), teils anthropogen über Bergbaustollen (Asse etc.) / diffus verursacht	Ermittlungsmonitoring

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15001_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Gewässer begradigt, eingetieft, ausgebaut, tlw. rückgestaut; betrifft nicht so sehr den Abschnitt im FFH-Gebiet unterhalb BS	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefererodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	ausgenommen Stadtgebiete WF, BS, FFH-Gebiet BS; bzw. Maßnahme 1.4 prüfen betreffend Staubereiche Ohrum, Rüningen, Rothe Mühle
15001_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	s. 5.1	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	ausgenommen Stadtgebiete WF, BS; insbesondere relevant für FFH-Abschnitt unterhalb BS
15001_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	s. 5.1	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	prüfen	und auch 3.3 als Alternativen für Maßnahmen aus Gruppe 1/2
15001_Gesamt	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	abschnittsweise

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15001_Gesamt	Festsubstrat defizitär	5	Kiesbetten/-bänke fehlen	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
15001_Gesamt	Festsubstrat defizitär	4	Totholz fehlt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
15001_Gesamt	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	betrifft v.a. Abschnitt zwischen Börßum und BS
15001_Gesamt	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
15001_Gesamt	Aue beeinträchtigt	4	Landwirtschaft, Siedlungen	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	und weitere Maßnahmen, s. IGAM Oker
15001_Gesamt	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	WK 15001 als Fischwanderroute ausgewiesen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	Ohrum, Rüningen, Petriwehr, Rothemühle

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15001_Gesamt	Intensive Unterhaltung	4				ja	gewässerschonende Unterhaltung, Totholz und Ufergehölze belassen
15001_Gesamt	Ursachen unklar	1				nein	